



SKODA

Die Tradition der Skoda Fahrzeuge mit Allradantrieb wird fortgesetzt. Mit dem neuen Modell Octavia Combi 4x4 knüpft man in vielen Aspekten an den Vorgänger an. Seine elegante Linienführung wird auch weiterhin beibehalten, dazu kommt ein wohlhabgestimmtes Interieur und ein einladend großer Kofferraum, der durch seine Variabilität besticht. Der Antrieb der Hinterachsräder wird beim 4x4 ähnlich wie beim bisherigen Modell durch die elektronisch gesteuerte Mehrlamellenkupplung Haldex gelöst.



KIA

Einen großen Schritt vorwärts machte die Kia Motor Corporation im Metier der Brennstoffzellen. Denn ein vollkommen neu konzipierter Kia Sportage FCEW wurde in Paris der Öffentlichkeit vorgestellt. Dem Sportage stehen 109 PS (80 kW) zur Verfügung, womit er eine Höchstgeschwindigkeit von 150

km/h erreichen kann. Der Kia Sportage FCEV und das Modell mit den Verbrennungsmotoren wurden simultan entwickelt, um ein gleiches Qualitätsniveau sichern zu können. Durch den Einsatz von Karosseriekomponenten aus Aluminium statt der serienmäßigen Ganzstahlkarosserie des konventionell angetriebenen Sportage fällt das Leistungsgewicht bei beiden Varianten ähnlich aus.

HONDA



Honda präsentiert auf dem Pariser Autosalon die Dieselsonversion des beliebten Honda CR-V. Der drehmomentstarke Selbstzünder hat eine Leistung von 140 PS (103 kW) und kann mit einem geringen Verbrauch von durchschnittlich 6,7 Litern punkten. Weiterentwickelt wurde das Real Time 4WD-System, das den Allradantrieb automatisch nur dann aktiviert, wenn es erforderlich ist. Das System soll nun sensibler und agiler beim Beschleunigen auf glatten und insbesondere schneebedeckten Oberflächen reagieren. Die Features zur aktiven Fahrsicherheit des CR-V wurden durch das VSA-Stabilitätssystem ergänzt. Modifiziert wurde auch die Bremsanlage. Sie wurde verstärkt und verfügt jetzt vorne über innenbelüftete Scheibenbremsen. Zudem wurde das maximale Zuggewicht des 2,0.-Automatikmodells auf die Kapazität der Modelle mit Schaltgetriebe erhöht (1.500 kg gebremst).

MAZDA

Ab Mitte 2005 wird die in Paris präsentierte Limousine Mazda6 MPS mit Allrad in Österreich zu sehen sein. Der 260 PS (191 kW) starke Turbo-Benzinmotor beschleunigt in Mazda-rekordverdächtigen 6,6 Sekunden von 0 auf 100. Der völlig neue MZR 2,3 DISI Turbo mit Benzin-Direkteinspritzung charakterisiert sich durch kräftigen Durchzug im niedrigen Drehzahlbereich und sehr gute Leistung bei höheren Touren. Neu entwickelt ist auch der Allradantrieb mit aktiver Drehmomentverteilung (Active Torque Split) und Sperrdifferenzial an der Hinterachse. Abhängig von Lenkeinschlag, Gaspedalstellung, Driftwinkel und Schlupf der einzelnen Räder variiert die Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse stufenlos von 100 Prozent vorn bis zu 50:50.

